

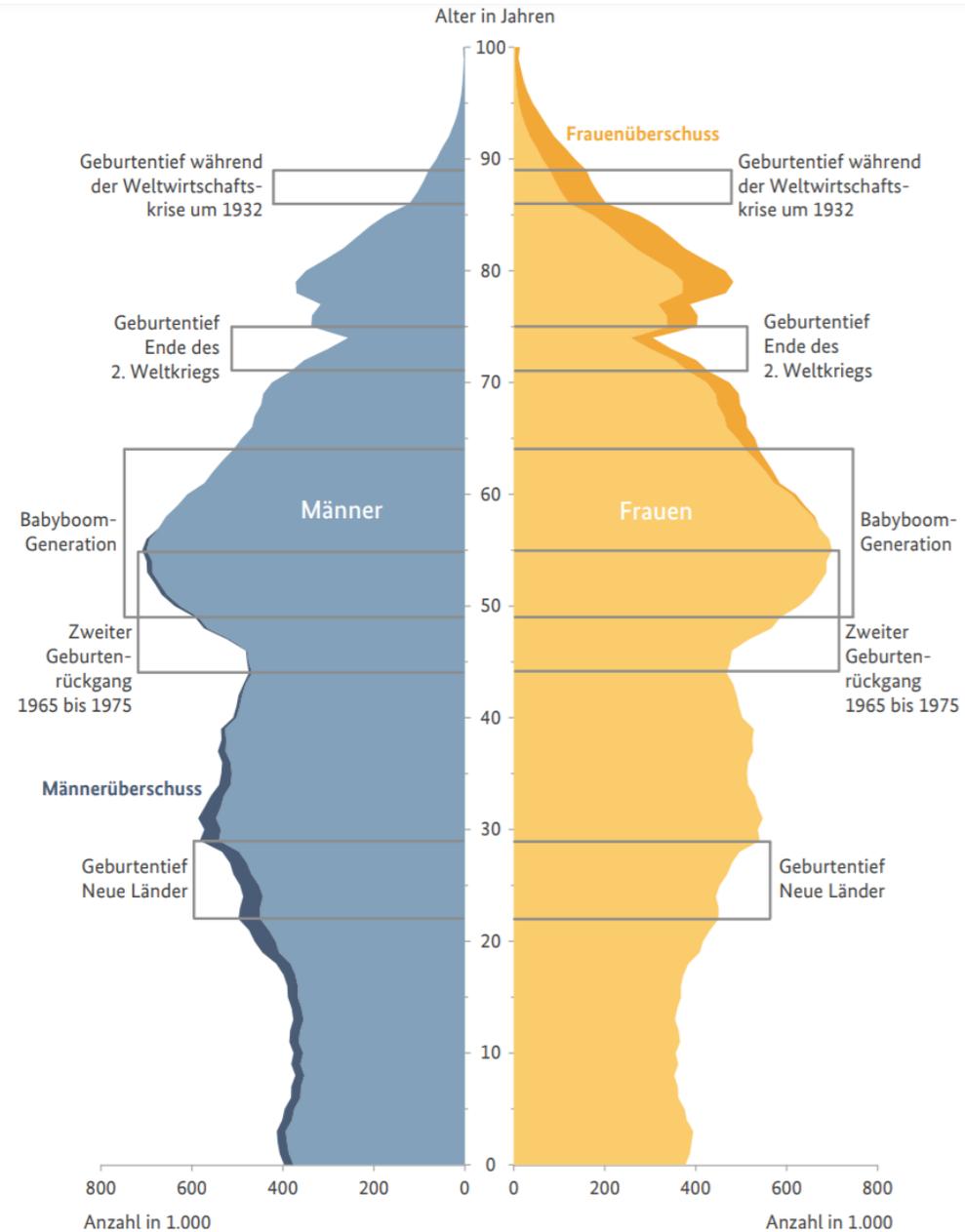


Zwischen aktivem Altern und wohlverdientem Ruhestand? Die Vielfalt des Alters in Deutschland

Fachtagung zur Weiterentwicklung der seniorenpolitischen Leitlinien/Maßnahmenpaket
„Brandenburg wird älter – eine Gesellschaft des langen Lebens gestalten“
Mittwoch, den 27.10.2021, 09:30-15:30 Uhr

Dr. Andreas Mergenthaler

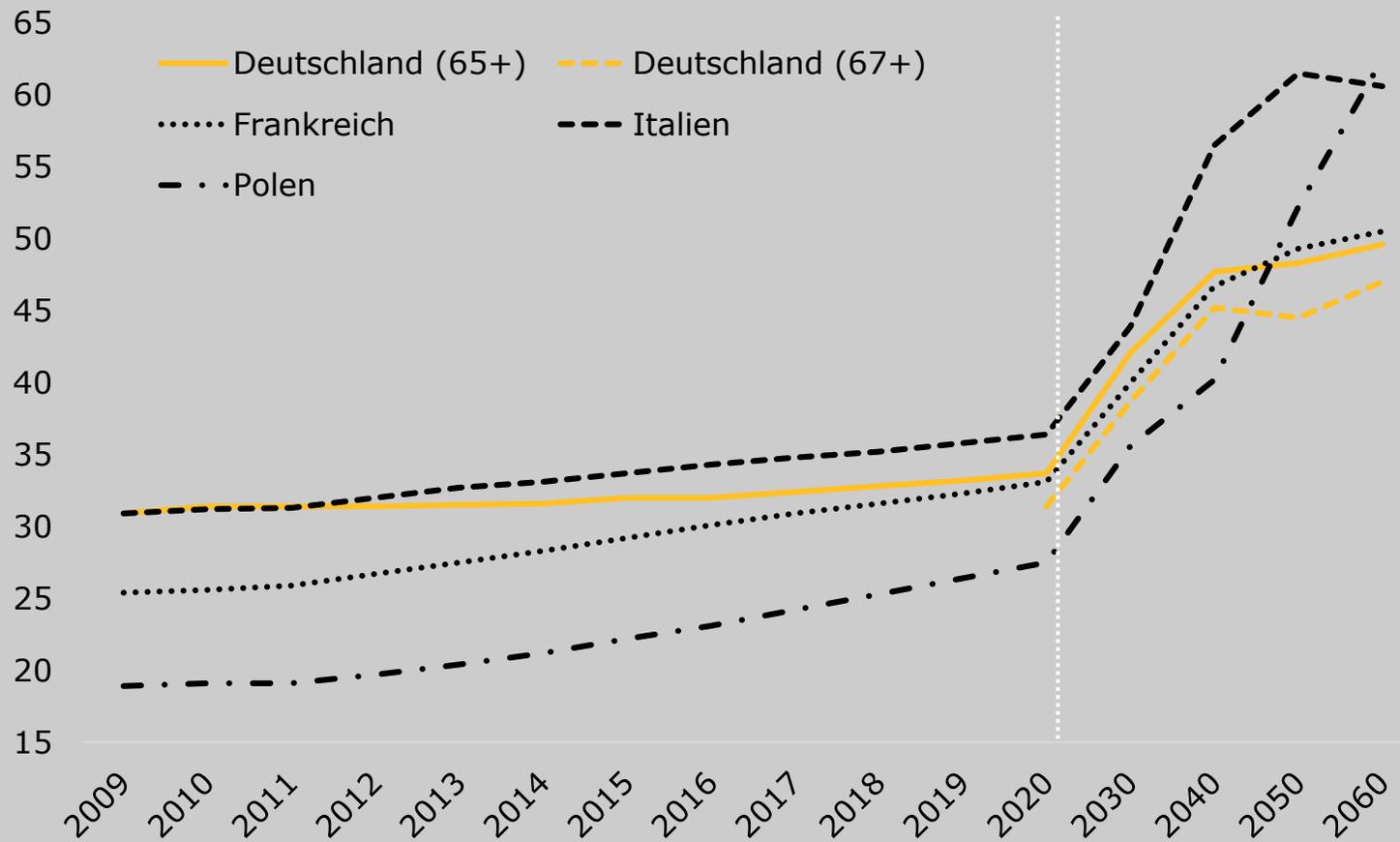
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Wiesbaden



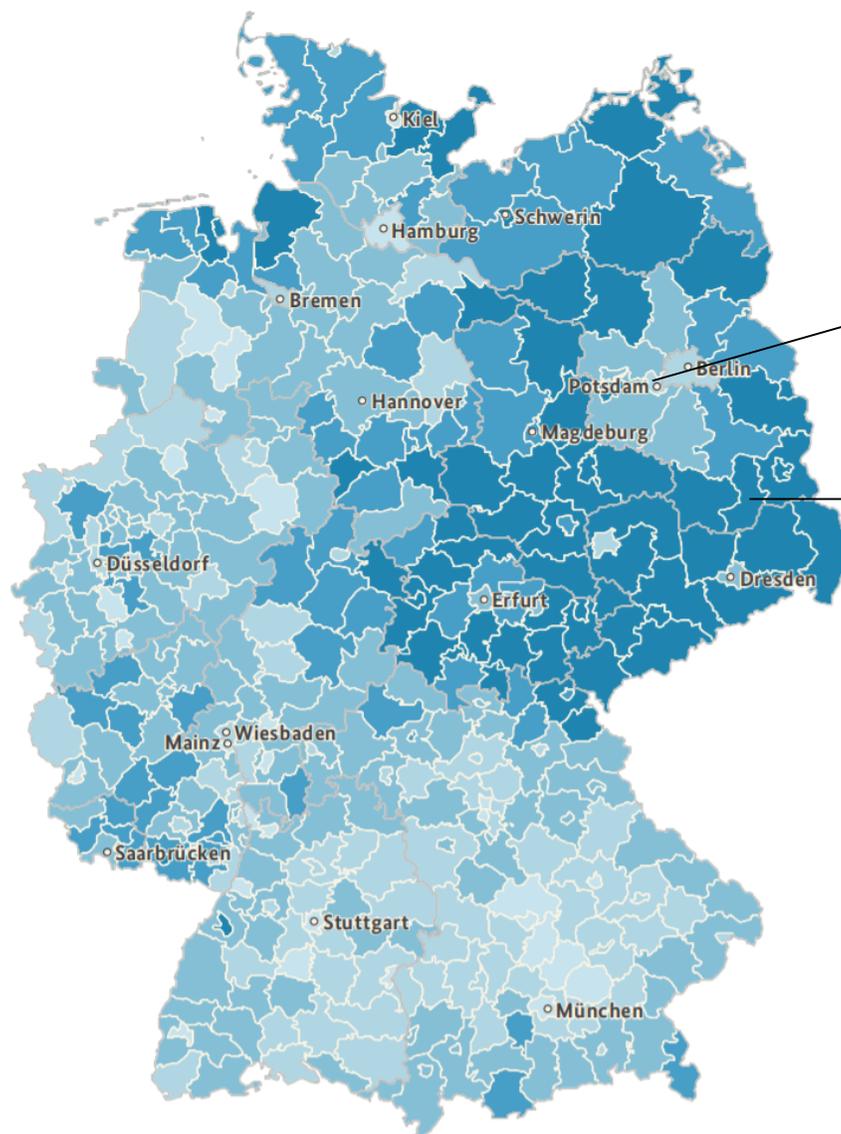
Darstellung: Bundesinstitut für
Bevölkerungsforschung (BiB)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Altenquotienten in Deutschland und Europa



Anmerkungen: Altenquotient entspricht der Anzahl der Personen über 65/67 Jahren je 100 Personen im Alter 20 bis 64/66 Jahre
Datenquelle: Eurostat (online Datencode: TPS00198, TPS00200)



23,7 bis 30 30 bis 35 35 bis 40 40 bis 45 45 bis 61,4

Anzahl Personen 65 Jahre und älter je 100 Personen im Alter 20-64 Jahre

Potsdam: 32,6

**Landkreis
Oberspreewald-
Lausitz: 52,6**

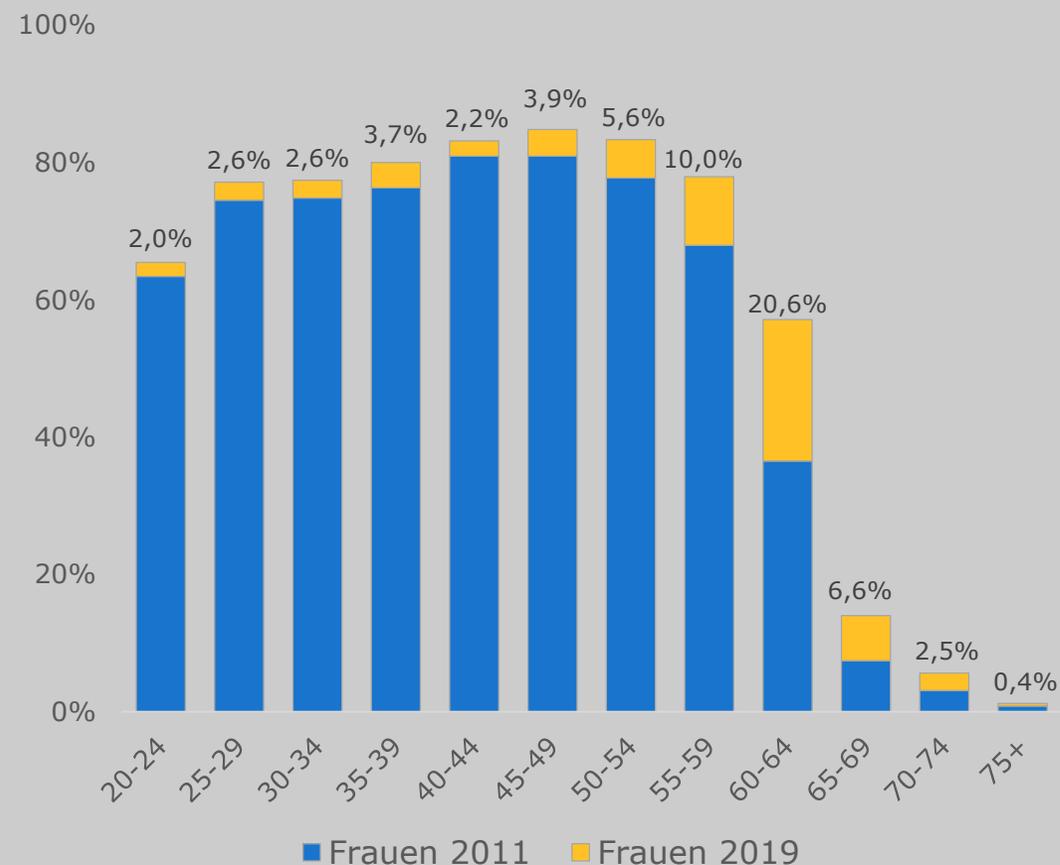
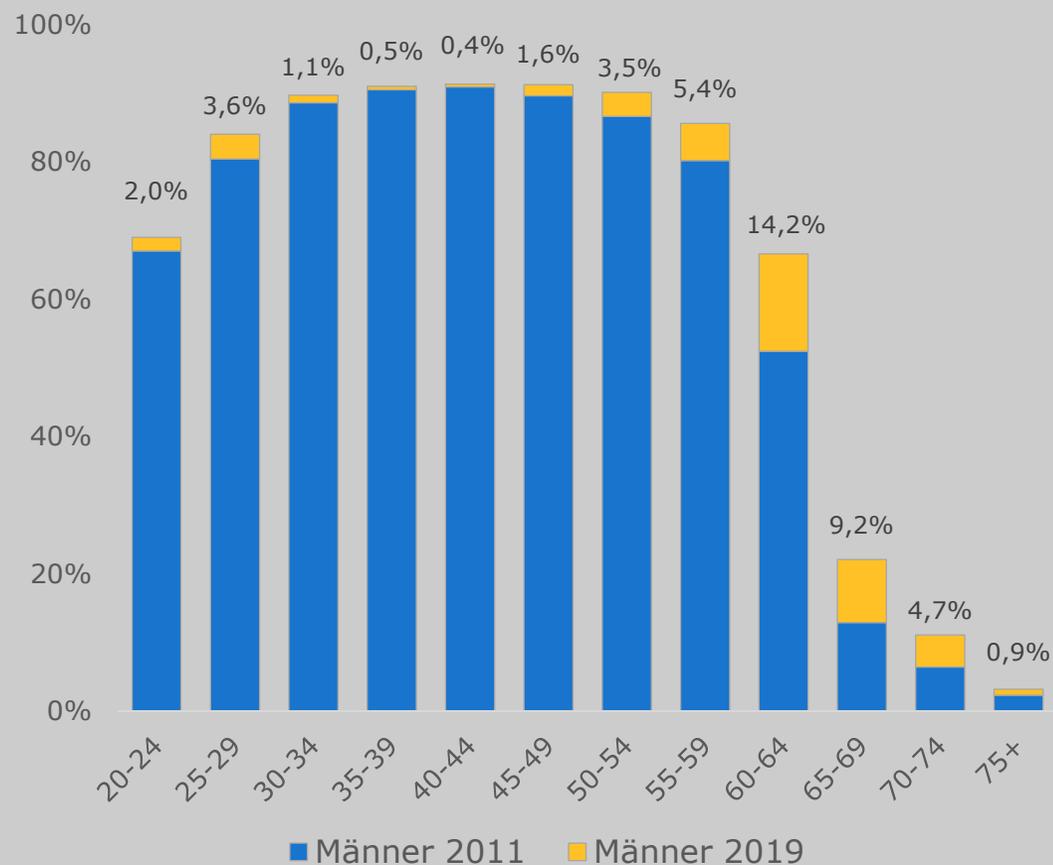
Anmerkung: Altenquotienten auf Kreisebene im Jahr 2019

Berechnungen: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2021



Erwerbstätigenquoten in Deutschland

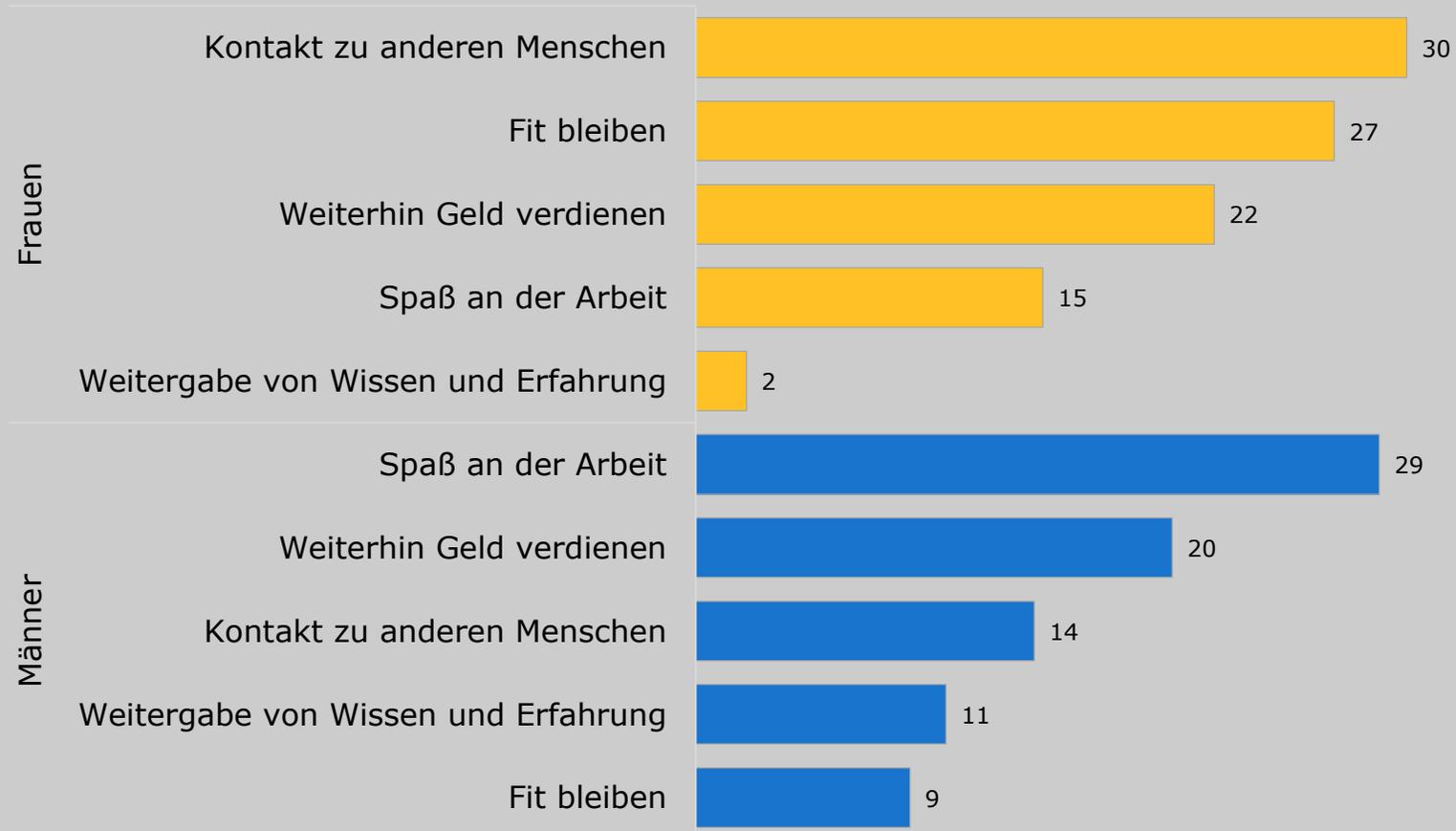


Anmerkung: Datenbeschriftungen zeigen die Differenzen der Erwerbstätigenquoten zwischen 2011 und 2019 nach Männern und Frauen in %

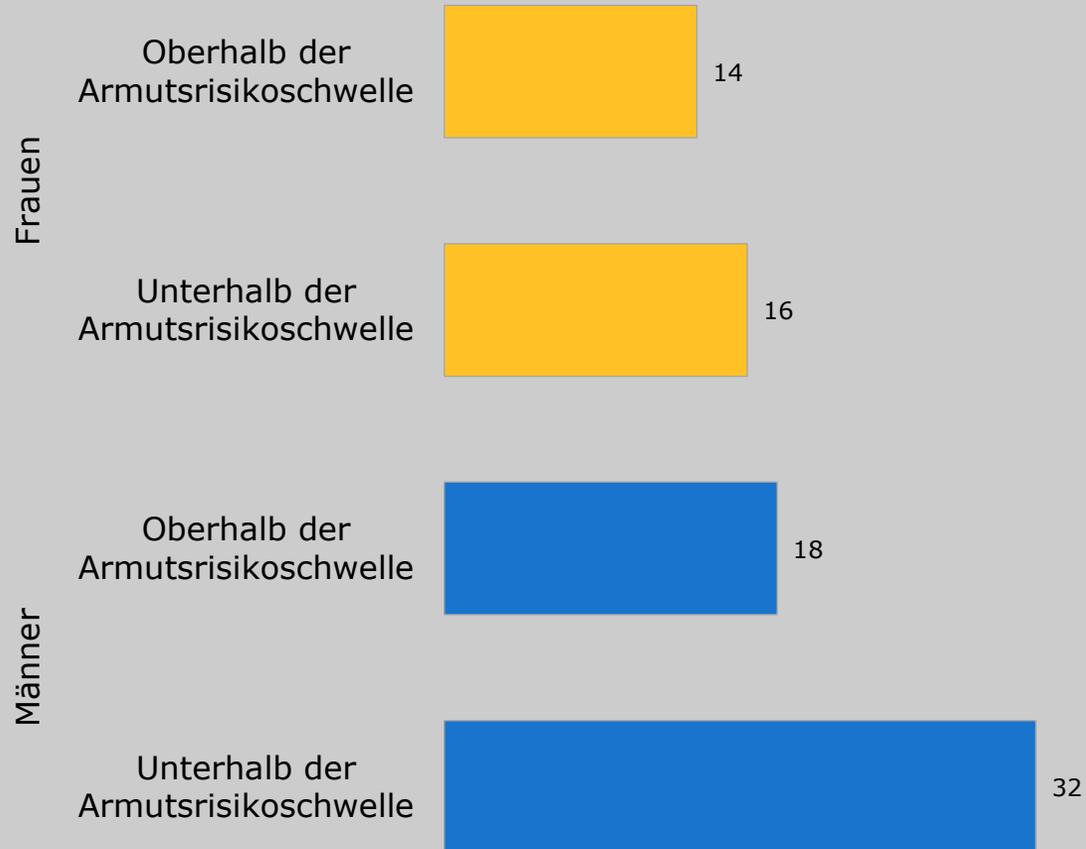
Datenquelle: Eurostat (online Datencode: LFSA_ERGAN), eigene Darstellung



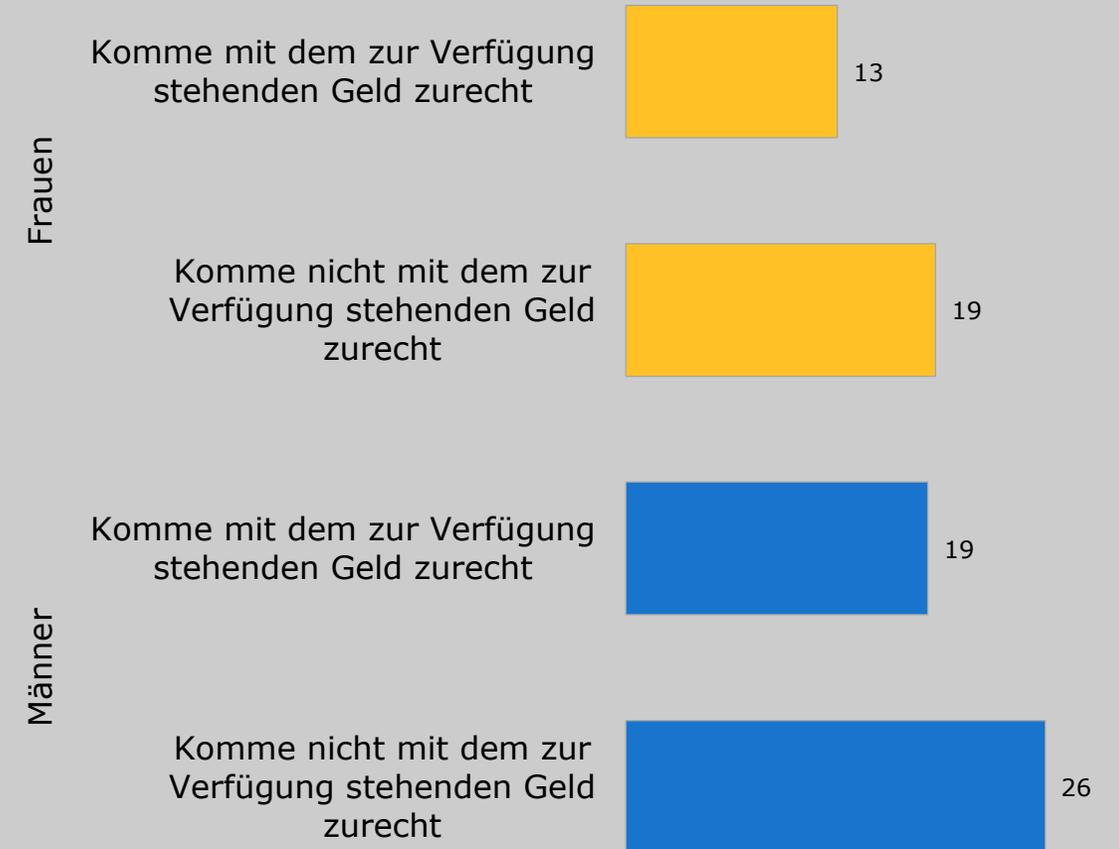
Hauptmotive für Erwerbstätigkeit im Rentenalter



Einkommensarmut und Erwerbstätigkeit im Rentenalter

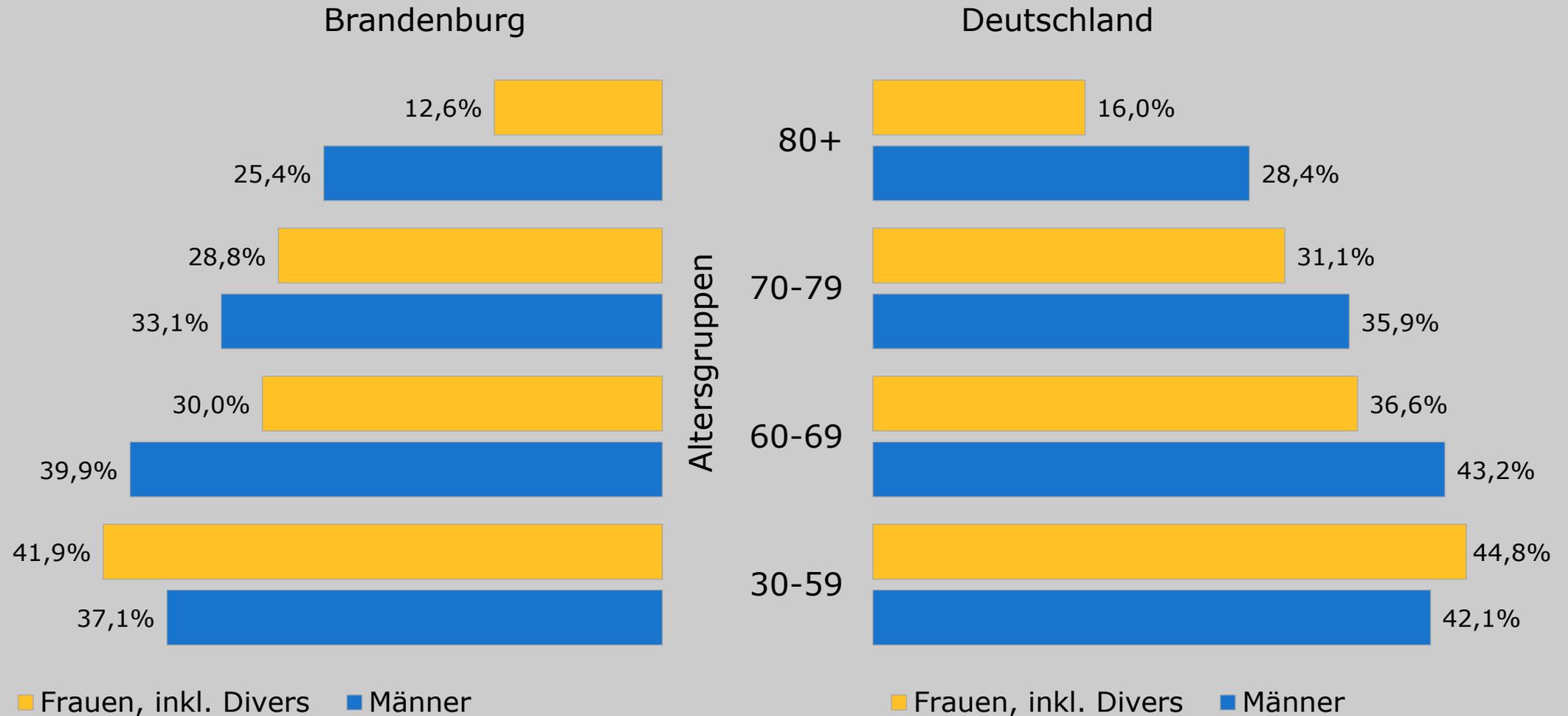


Datenquelle: Transitions and Old Age Potential (TOP), Welle 1 und 3 (2013 und 2019, Frauen: N=586; Männer: N=593), gewichtete Daten



Datenquelle: Transitions and Old Age Potential (TOP), Welle 1 und 3 (2013 und 2019, Frauen: N=584; Männer: N=591), gewichtete Daten

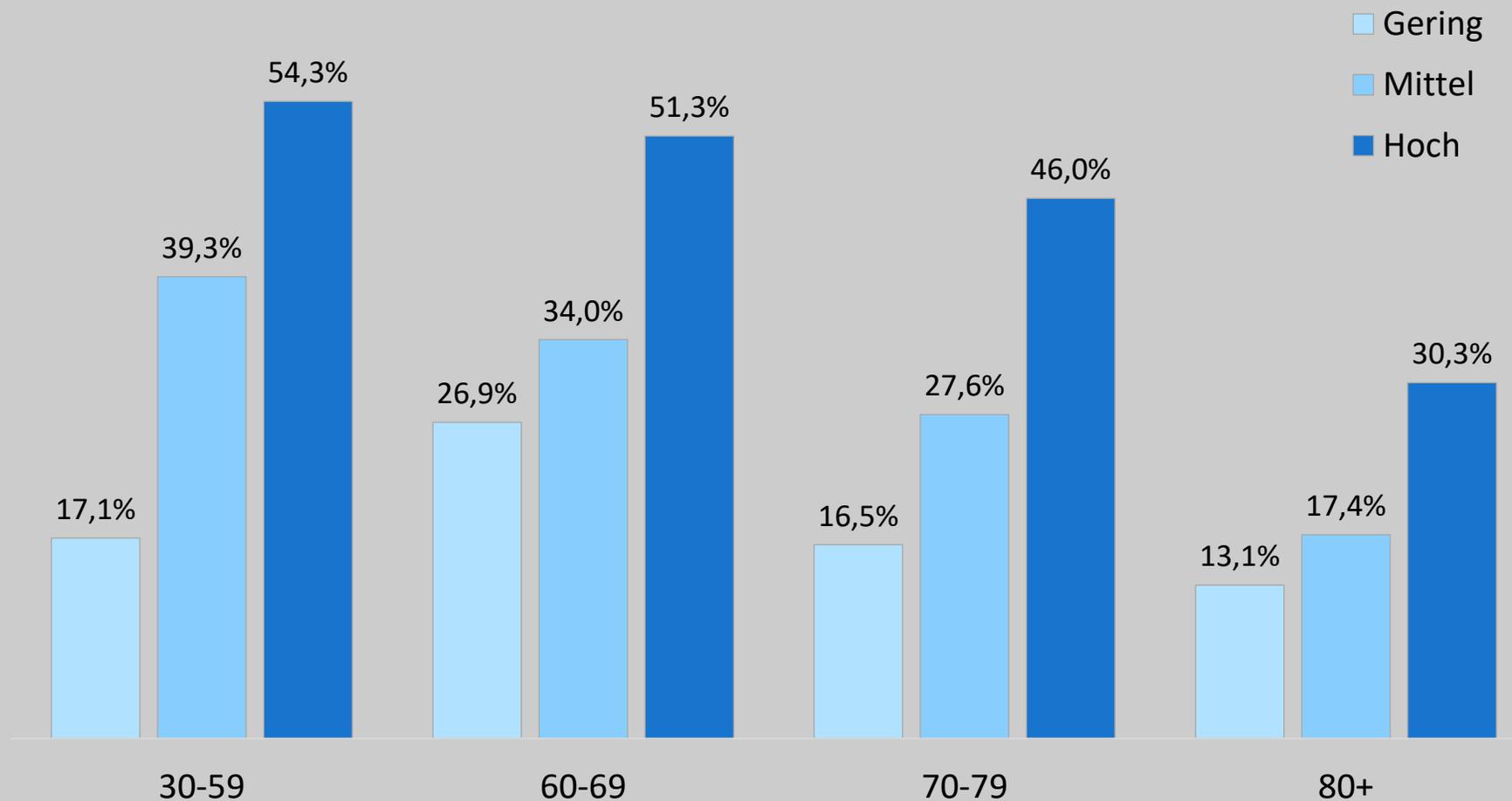
Freiwilliges Engagement



Datenquelle: Deutscher Freiwilligensurvey (FWS), Welle 5 (2019, Brandenburg: Frauen inkl. Divers: N = 690, Männer: N = 571; Deutschland: Frauen inkl. Divers: N = 11.561, Männer: N = 10.274), gewichtete Daten, eigene Darstellung



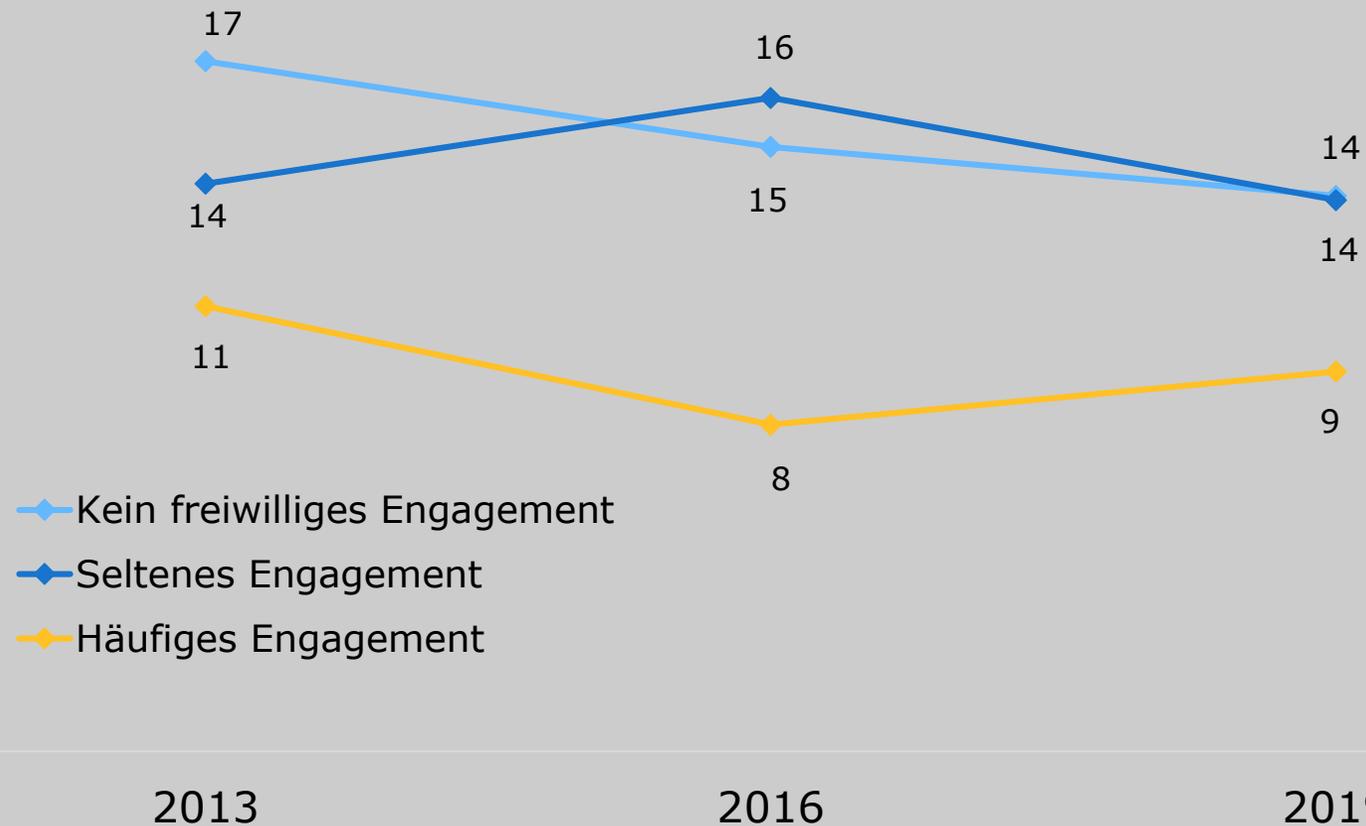
Freiwilliges Engagement nach Bildung



Datenquelle: Deutscher Freiwilligensurvey (FWS), Welle 5 (2019, Bildung nach ISCED, 3-stufig, N = 21.832), gewichtete Daten, eigene Darstellung



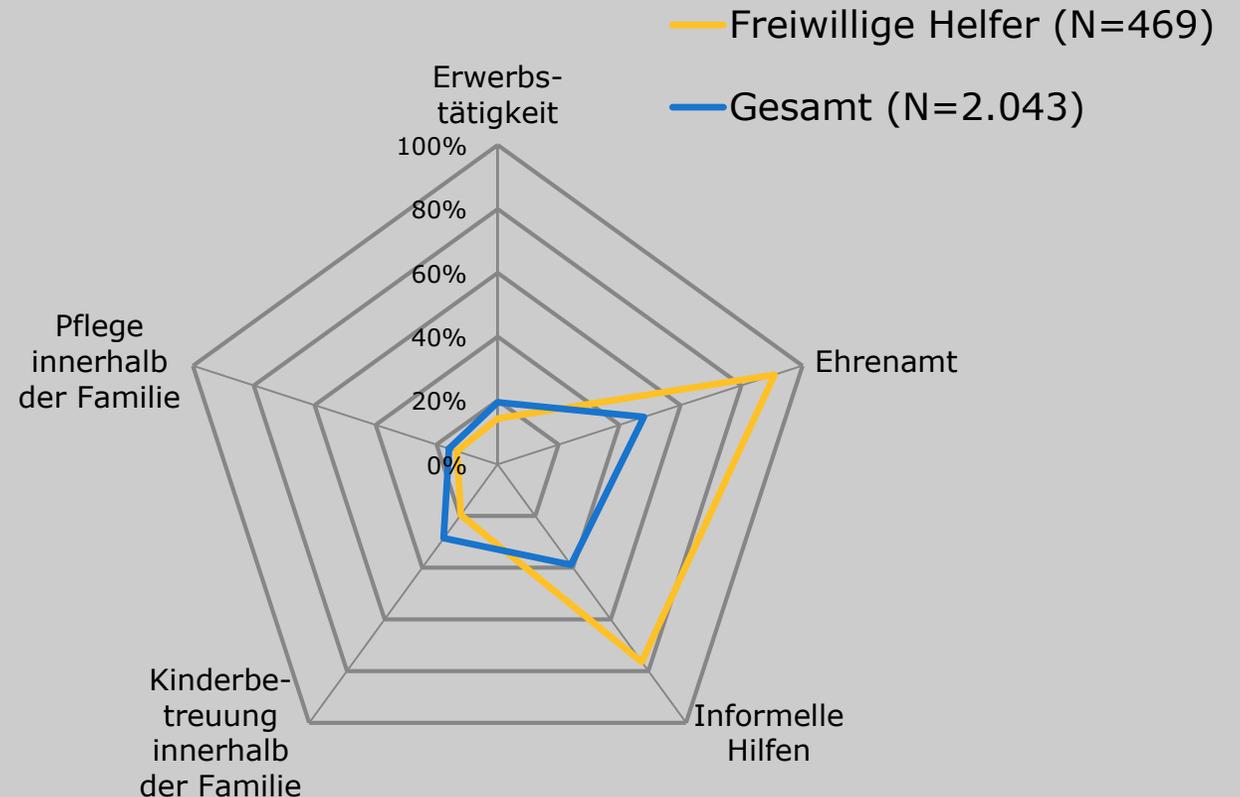
Häufigkeit des freiwilliges Engagement und wöchentlicher Erwerbsumfang in Stunden



Datenquelle: Transitions and Old Age Potential (TOP), Wellen 1 (2013, N=147), 2 (2016, N=143) und 3 (2019, N=70), gewichtete Angaben, eigene Darstellung

Profile produktiver Tätigkeiten im Rentenalter

- „Mehrfach Aktive“ (10%)
- „Freiwillige Helfer“ (23%)
- „Familienhelfer“ (26%)
- „Weniger Aktive / Zurückgezogene“ (41%)





Das Wichtigste in Kürze

- „Aktives Altern“ und „produktives Altern“ als Zeichen gewandelter Altersbilder und Lebenslagen
- Der Ruhestandseintritt markiert immer weniger den Übergang zur Lebensphase Alter
- Hinzugewinn an Lebenszeit bedeutet eine Verlängerung des mittleren Erwachsenenalters
- Altern heißt zunehmende Vielfalt der Lebenslagen im Lebenslauf
- Produktive Tätigkeiten können auch im Rentenalter in zeitliche Konkurrenz geraten und zu Vereinbarkeitsproblemen führen



Empfehlungen

Alternspolitik bedeutet ...

- die Weichen für gelingendes Altern in früheren Lebensphasen zu stellen
- die Potenziale älterer Menschen als Chance zur Gestaltung des demografischen Wandels zu begreifen
- die Vielfalt des Rentenalters zu berücksichtigen
- Rahmenbedingungen für eine selbstbestimmte Lebensführung in der Lebensphase Alter stärken bzw. schaffen
- Altersdiskriminierung entgegenwirken



Vielen Dank!

Für weitere Information wenden Sie sich bitte an:
andreas.mergenthaler@bib.bund.de

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Friedrich-Ebert-Allee 4

65185 Wiesbaden

Tel.: +49 611-75 2942

Fax: +49 611-75 3960

www.bib.bund.de

www.demografie-portal.de

